

# Vogel-Experten im regen Austausch

Brünner Kröpfer-Züchter der Gruppe Bayern zu Besuch bei Richard Muhr

**Rannersdorf.** Die Brünner Kröpfer sind eine sehr beliebte Kropftaubenrasse, die über ganz Europa verbreitet ist. Da im Brünner-Club Deutschland sehr viele Züchter vereint sind, wurden Gruppen in den einzelnen Bundesländern gebildet.

Es war wohl etwas außergewöhnlich, dass Züchter der „Brünner“ den Stellerkröpfer-Züchter Richard Muhr besuchten, aber die Brünnerzüchter meinten, dass sie auch mal eine andere Kropftaubenrasse begutachten und die Taubenschläge von anderen Züchtern in Augenschein nehmen möchten, deshalb wählten sie in diesem Jahr Richard Muhr aus. Er züchtet seit 1971 Stellerkröpfer im Farbenschlag schwarzgeganselt und in den letzten Jahren auch blau-, rot- und gelbgeganselt. Zurzeit gurren im Taubenschlag von Richard Muhr an die 130 Tauben.

Brünnerzüchter Oliver Mederer aus Seligenporten hatte in diesem Jahr die Organisation des Sommertages der Brünner Kröpfer Züchter, Gruppe Bayern, übernommen. Die Züchter trafen am Samstagmittag im Gasthof Dilger in Rattenberg ein. Nachdem sie den Waldwipfelweg in Maibrunn erkundet hatten, besuchten sie Ri-



**Tauschten sich aus:** (von rechts) Bürgermeister Hans Hutter aus Drachselsried mit Tochter Emma und Sohn Valentin, Bürgermeister Franz Wittmann aus Viechtach, der Vorsitzende der Gruppe Bayern Udo Chocholaty (4. von rechts) sowie Richard Muhr (6.v.r.) und Ludwig Vogl (l.).  
– F.: Muhr

chard Muhr. Der 1. Bürgermeister der Stadt Viechtach Franz Wittmann und auch der Schwiegersohn von Anneliese und Richard Muhr, der 1. Bürgermeister von Drachselsried Hans Hutter mit Familie, begrüßten die Gäste bei einem kleinen Umtrunk. Zudem war auch der Schwager von Richard Muhr, Ludwig Vogl aus Bö-

brach unter den Gästen, der jahrzehntelang mit überaus großem Erfolg Stellerkröpfer in verschiedenen Farbenschlägen gezüchtet hatte.

Der 1. Vorsitzende der Gruppe Bayern Udo Chocholaty aus Markt Bibart im Steigerwald bedankte sich herzlich für die Gastfreundschaft. Alle Züchter, ob

Brünner- oder Stellerkröpfer, freuen sich auf die bevorstehende Ausstellungssaison, wo man sich mit Sicherheit wieder treffen wird.

Richard Muhr wünschte den Brünnerzüchtern noch eine harmonische Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung am Sonntag in Maierhof.  
– vbb

# Züchter informieren sich bei Richard Muhr

## Brünner Kröpfer-Züchter fachsimpeln in Rannersdorf mit Stellerkröpfer-Züchtern

**Rannersdorf.** Die Brünner Kröpfer sind eine sehr beliebte Kropftaubenrasse, die über ganz Europa verbreitet ist.

Da im Brünner-Club Deutschland sehr viele Züchter vereint sind, wurden Gruppen in den einzelnen Bundesländern gebildet.

Es war wohl etwas außergewöhnlich, dass Züchter der „Brünner“ den Stellerkröpfer-Züchter Richard Muhr besuchten, aber die Brünnerzüchter meinten, dass sie auch mal eine andere Kropftaubenrasse begutachten und die Taubenschläge von anderen Züchtern in Augenschein nehmen möchten, deshalb wählten sie in diesem Jahr Richard Muhr aus. Er züchtet seit 1971 Stellerkröpfer im Farbenschlag schwarzgeganselt und in den letzten Jahren auch blau-, rot- und gelbgeganselt. Zurzeit gurren im Taubenschlag von Richard Muhr an die 130 Tauben.



Drachelsrieds Bürgermeister Hans Hutter (v.re.) mit Tochter Emma und Sohn Valentin, Bürgermeister Franz Wittmann, Erster Vorsitzender Udo Chocholaty von der Gruppe Bayern der Brünner Kröpfer sowie Richard Muhr (6.v.re.) und Ludwig Vogl (li.).

Foto: Muhr

Brünnerzüchter Oliver Mederer aus Seligenporten hatte in diesem Jahr die Organisation des Sommertages der Brünner Kröpfer-Züchter, Gruppe Bayern, übernommen. Die

Züchter trafen am Samstagmittag im Gasthof Dilger in Rattenberg ein. Nachdem sie den Waldwipfelweg in Maibrunn erkundet hatten, besuchten sie Richard Muhr. Bür-

germeister Franz Wittmann und auch der Schwiegersohn von Anneliese und Richard Muhr, der Bürgermeister von Drachelsried Hans Hutter mit Familie, begrüßten die Gäste bei einem kleinen Umtrunk. Zudem war auch der Schwager von Richard Muhr, Ludwig Vogl, Böbrach unter den Gästen der jahrzehntelang mit überaus großem Erfolg Stellerkröpfer in verschieden Farbenschlägen gezüchtet hatte. Der erste Vorsitzende der Gruppe Bayern, Udo Chocholaty, aus Markt Bibart bedankte sich herzlich für die Gastfreundschaft. Alle Züchter, ob Brünner- oder Stellerkröpfer, freuen sich auf die bevorstehende Ausstellungssaison wo man sich mit Sicherheit wieder treffen wird.

Richard Muhr wünschte den Brünnerzüchtern noch eine harmonische Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung am Sonntag in Maierhof.